

Beschlussesantrag

von Katharina Prelicz-Huber (Grüne)
und 6 Mitunterzeichnenden

Die Auslagen für die Betreuung der Kinder, die den Mitgliedern des Gemeinderates durch die Teilnahme an den Rats-, den Fraktions- und den Kommissionssitzungen entstehen, sind zu vergüten.

GR Nr. 2001 / 248

Begründung

Die Sitzungstermine unseres Parlamentes sind familienfeindlich. Sie hindern Frauen, die Familienpflichten leisten, am Eintritt ins Parlament.
Der Gemeinderat mit vorgängiger Fraktionssitzung ist am Mittwochnachmittag, dem einzigen Nachmittag, an dem die Kinder schulfrei haben und Zeit für die Eltern bleiben würde, mit den Kindern zu spielen oder etwas zu unternehmen. Kommissionssitzungen sind von 17.00 – 19.00 Uhr, dann wenn die Kinder von der Schule nach Hause kommen, bzw. Zeit zum Nachtessen ist. Wenn nun eine Familie aufgrund der Ratstätigkeit auf ausserfamiliäre Betreuung angewiesen ist und diese zusätzlich bezahlen muss, ist sie doppelt bestraft.

K. Prelicz-Huber

B. Güntel

U. L.

H. U.

P. L.

Ch. Hug
H. Bucher